



Klipp und Klar

Prof. Dr. Werner Bergholz: Wer hat wann was über die Covid-19-Injektionen gewusst



„Wer hat wann was über die Covid-19-Injektionen gewusst und wer hätte warum was wissen müssen?“ – so der vielsagende Titel des Vortrags von Prof. Dr. Werner Bergholz auf dem MWGFD-Symposium Ende Oktober 2024. Der Experte auf dem Gebiet der Qualitäts- und Risikobewertung weist anhand öffentlicher Quellen nach, dass seinerzeit alle Verantwortlichen von der Gefährlichkeit der Corona-Injektionen gewusst haben! Wie schon damals Reiner Füllmich kommt er zum gleichen Resümee: "Vorsätzliche, sittenwidrige Schädigung."

„So lautet der Titel des folgenden Beitrags, den Prof. Dr. Werner Bergholz beim MWGFD-Pressesymposium „Medizin nach Corona – Aufarbeitung und Vision“ am 26.10.24 gehalten hat.

<https://www.mwgfd.org/2024/09/pressesymposium-medizin-nach-corona-aufarbeitung-und-vision/>

Dr. Bergholz ist ehemaliger Professor für Electrical Engineering an der Jacobs Universität Bremen, Partner des ISC; das ist die „International Standards Consulting GmbH und Co. KG“, Experte auf dem Gebiet der Qualitäts- und Risikobewertung mit langjähriger Erfahrung in der Industrie und Vorstandsmitglied der Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie e.V., kurz MWGFD.“

MWGFD-Symposium: Medizin nach Corona
Wer hat wann was gewusst
von Prof. Dr. Werner Bergholz

<https://rumble.com/v5keyzd-medizin-nach-corona-wer-hat-wann-was-gewusst-von-prof.-dr.-werner-berholz.html>

[...]

Prof. Dr. Bergholz:

Ja, vielen Dank, dass ich das hier darstellen kann! Als Elektrotechniker ist das ja nicht unbedingt das Naheliegende, dass man sich mit so etwas befasst. Aber ich sage den Leuten immer, ich habe mich mit Chip-Epidemien, Kranken-Chips befasst. Und so, wie man das Thema angeht mit statistischen Analysen und sich überlegt, was ist jetzt hier eigentlich wirklich wichtig – das ist sehr ähnlich. Mit den Methoden arbeite ich. So. Ich lese jetzt mal einen Satz vor. Ja, gut. Also.. Und sie „Gleichwohl kann eine zunächst verfassungskonforme Regelung später mit Wirkung für die Zukunft (merken: für die Zukunft!) verfassungswidrig werden, wenn ursprüngliche Annahmen des Gesetzgebers nicht mehr tragen, weil sie durch nachträgliche Erkenntnisse oder Entwicklungen erschüttert werden.“ Das ist ein Zitat aus

dem Beschluss des Verfassungsgerichts, ob denn die einrichtungsbezogene Meldepflicht, also Impfpflicht, verfassungsgemäß wäre, sind ja zu dem Schluss gekommen, ja, es ist, weil die Leute, die in Pflegeheimen arbeiten, wenn sie geimpft sind, eine deutlich geringere Gefahr, Infektionsgefahr, für die Leute, die nicht mehr so gut drauf sind, darstellen.

Und das hat natürlich eine enorme rechtliche Auswirkung. Josef Finger hat vor zwei Jahren schon erkannt, das ist die Hintertür in diesem Beschluss. Und nachdem das Osnabrücker Verwaltungsgericht jetzt diese Frage – ist es denn noch verfassungskonform – im Verfassungsgericht vorgelegt hat, ein sogenannter Vorlagebeschluss, sind wir gespannt, ob sie diese Hintertür jetzt ausnutzen. Für die Zukunft! Das ist ein ganz wichtiger Satz.

Das heißt mit anderen Worten, die haben indirekt gesagt, ja, wir wussten es halt nicht besser, also zu dem Zeitpunkt, als dies veröffentlicht wurde, 27. April 2022. Einen Tag später, am 28. April, gab es in dem RKI-Wochenbericht eine Grafik, die zeigte, die Impfeffektivität ist null. Und zwar für die Leute unter 60, also die, die betroffen sind davon. Null. Das heißt, wenn man diese Formulierung ernst nimmt, dann wäre genau einen Tag später schon das verfassungswidrig geworden.

Und meine Aufgabe ist jetzt, zu zeigen, das war eben nicht so. Die sind getäuscht worden, wobei ich offenlasse, ob die gemerkt haben, dass sie getäuscht wurden. Aber einige Leute müssen es gewusst haben. Und jetzt gehe ich mal diesen ganzen Corona-Komplex durch. Also, wir fangen an mit dem Lockdown. War ja im März, Mitte März ungefähr. Und Ende April gab es eine Veröffentlichung von der ETH Zürich [Eidgenössische Technische Hochschule Zürich], in der stand zwar eine Untersuchung, eine Sero-Prävalenz-Studie [Häufigkeit von Antikörpern im Blutserum]: „Das Ding ist nicht schlimmer als eine mittlere Grippe.“

Nächster Punkt, Risikoabschätzung oder Einschätzung des RKI – das steht in den RKI-Files drin – wurde von Mittel auf Hoch hochgesetzt. Und zwar nicht auf der Basis irgendwelcher Erkenntnisse, sondern auf Anweisung. Das geht überhaupt nicht! Und die Inzidenzen, die sogenannten, gingen hoch, aber nicht, weil deutlich mehr und explosionsartig – es wurde ja gesagt, Exponentialfunktion, das ist so wie eine Explosion – sondern weil einfach mehr getestet wurde. Und als der Lockdown in Kraft gesetzt wurde, da ging der sogenannte R-Wert [Reproduktionszahl, die angibt, wie viele Menschen eine infizierte Person in einer bestimmten Zeiteinheit im Mittel ansteckt] schon runter. Also war absolut für die Katz, wenn man es mal wertfrei sich anschaut.

Der ehemalige Gesundheitsminister Spahn muss es gewusst haben, weil er hat ja Kenntnis von den RKI-Files und hat ja auch die hohe Pflicht, sich alle möglichen Veröffentlichungen zutragen zu lassen. Ich kann von ihm nicht erwarten, dass er medizinische Fachliteratur so richtig gut versteht, aber er hat ja genügend Mitarbeiter. Und das von der ETH Zürich, das war also Ende April bekannt. Ihm musste auch klar sein, dass die Inzidenzzahl [relative Häufigkeit von neu auftretenden Krankheitsfällen innerhalb einer bestimmten Zeitspanne], das habe ich dann, als ich mal im Gesundheitsausschuss war, allerdings erst im November 2020 oder Oktober 2020, (gesagt) – es ist keine vernünftig definierte Messgröße, weil sie manipuliert werden kann. Warum? Wenn ich 10.000 Leute in einem Landkreis teste, dann bekomme ich zum Beispiel 500 positive (Werte). Teste ich anlasslos die doppelte Zahl, kriege ich die doppelte Zahl. Also man muss es immer beziehen auf die Anzahl der Getesteten. Haben sie nicht gemacht. Ich habe bei unserem Landkreis mal spaßeshalber angefragt. Die haben keine Ahnung, wie viele Tests es gab. Also Hausnummer, nicht mehr

und nicht weniger.

Der nächste Punkt war Masken. Christian Drosten hat gewusst, dass sie nichts taugen und nichts bewirken. Warum? Er hat im Februar gesagt, ja also mit den Masken, das sieht er nicht so effektiv. Selbst im September hat er noch im Gesundheitsausschuss bei einer Anhörung nochmal dasselbe gesagt. Und trotzdem wurde im Juni – glaube ich, oder jedenfalls um den Zeitraum – die allgemeine Maskenpflicht wider besseres Wissen verhängt. Und da bin ich ja selber auch Experte. Was geht durch die Masken durch? Aufgrund meiner Tätigkeit in der Mikroelektronik im Reinraum [Raum, in dem die Konzentration luftgetragener Teilchen sehr gering gehalten wird], da kann man das direkt messen. Es ist ein Schwachsinn.

Und das, was ich als Ganzkörperkondom, den ich mal in einem Reinraum an habe inklusive – natürlich gucken nur die Augen raus – diesen Reinraumstoff, der ist ja viel besser als so eine lächerliche FFP2-Maske – so ein zusammengeklebtes Zeug, was Löcher von zehn Mikrometer oder mehr hat... Es ist ganz klar, wenn ich ein Schlafzimmer gegen Mücken abdichten will, aber Fenster aufmachen, dann würde ich mir sicher nicht einen Maschendrahtzaun nehmen. Aber so ist es ungefähr. Also ich war ja auch in dieser Sachverständigenkommission. Ich habe meinen lieben Kollegen es leider nicht vermitteln können, obwohl ich es ihnen deutlich gesagt habe, dass das ein Schwachsinn ist und aus elementaren Gründen eine Maske bei Viren und auch bei den ganz kleinen schwebefähigen Partikeln nichts bringen kann.

Schnelltests: die gleiche Geschichte! Da war ich dann auch hier mal noch in dem Gesundheitsausschuss: die Fehlerrate, die Falsch-Positivrate – insbesondere auch bei den regulären Tests – exorbitant hoch bei einer niedrigen Inzidenz! Also im Sommer 2020, wir erinnern uns noch, waren trotzdem alle möglichen Maßnahmen inklusive Maskenpflicht noch in Kraft. 90 % falsch-positive (Tests) mindestens, vielleicht sogar mehr. Und dieser Wahnsinn – 45 Zyklen! Also wo man hinguckt – alles dünnes Eis oder keine wissenschaftliche Evidenz [beweisbare Grundlage]!

Jetzt kommen wir zu dem Schlimmsten von allem, den Impfungen. Wann war bekannt, dass die Impfungen nicht vor Verbreitung schützen? Dezember 2020. Das stand in den EMA-Papieren drin. Also ich sag mal, jeder in der Regierung, der da mitgetan hat, hatte die Pflicht, sich das ganz genau anzuschauen und entsprechend die Konsequenzen zu ziehen. Haben sie nicht gemacht. Es ging so weiter. Die Impfung hatte... das war eine Pressekonferenz des Paul-Ehrlich-Instituts: Die Frau Keller-Stanislavski hatte Ende Januar schon ausgesagt, zehn Tote bisher. Ach, jetzt ist da noch ein neuer Toter. Das ist Aussage im Corona-Untersuchungsausschuss in Brandenburg. Aber es ist noch viel schlimmer. September 2021: Zahlen des RKI – die Quelle. Ich kann alles, was ich sage, auch belegen. Original-Datenbank des Paul-Ehrlich-Instituts, die dann später abgeschaltet wurde. Wieviel mal mehr Tote? Nicht zehn Prozent mehr Tote als bei normalen Impfungen, nicht 20 Prozent – ein Faktor 50! Man hätte sofort aufhören müssen, sofort!

Das wurde aber irgendwie unter den Tisch gekehrt – oder unter den Teppich – wie man will. Schwere Nebenwirkungen! Diverse Publikationen als Quelle, peer-reviewed [qualitätsgesichert durch unabhängige Gutachter], circa fünf Prozent Betroffene! Rechnen wir mal aus, wie viele das sind in Deutschland. Da reden wir von 1 - 2 - 3 Millionen – je nachdem, wie man rechnet – ob man pro Dosis oder pro Person rechnet. Jetzt geht es

weiter. Sieht man das auch an irgendwelchen Sachen? Invalidität: In Deutschland gibt es keine ordentlichen Daten. Aber dafür in England. Absolut wunderbar korrelierend [einander bedingend] mit dem Zeitpunkt der Impfung oder des Impfbeginns – wenn man das Impfung nennt – stieg die Anzahl der genehmigten Invaliditätsanträge an. Eine perfekte Korrelation [Wechselbeziehung]. Und zwar erheblich. Und dasselbe ist natürlich in Deutschland der Fall.

Nächstes Indiz: Es hat jetzt vor kurzem eine Anfrage von einer Frau Tatti von BSW oder von der Linken gegeben an die Regierung: Wieviel mehr Nebenwirkungsmeldungen hat es denn gegeben im Vergleich zu den normalen Impfungen? Faktor 20, 21 genau genommen. Faktor 21. Dasselbe hatte ich auch schon im September 2021 veröffentlicht, öffentlich verkündet. Also die Verantwortlichen müssen das alles gewusst haben. Und die Spitze natürlich der Sache, das ist jetzt eine persönliche Erfahrung. Ich hatte die Ehre, auch als Sachverständiger Zeuge in dem sogenannten Soldatenprozess im Juni, Juli 2022 in Leipzig vor dem Bundesverwaltungsgericht zu sein. Unter anderem hatten wir dem Zuständigen für die Freigaben der Impfungen, also sozusagen Qualitätskontrolle, die Frage gestellt: „Im Mikroskop sieht man irgendwelche Objekte – haben Sie das schon mal angeschaut?“ Die Antwort war: „Wenn das keine peer-reviewed Veröffentlichung ist, dann interessiert es mich nicht.“ Und ich sage, das ist Arbeitsverweigerung.

Dieser Mann wäre verpflichtet gewesen, solchen Hinweisen nachzugehen. Neben dem auch allen anderen Hinweisen. Sie haben versäumt, das – was dann auch veröffentlicht war, dass es dort irgendwelchen Müll, organischen Müll, der Kollege hat es ja gerade dargestellt – woher das kam, dem nachzugehen. „Nö, interessiert uns alles nicht.“ Verschiedene Fragen hatte ich ihm gestellt, was man bei so einem Problem immer machen würde. Haben sie alles verweigert. „Nö, müssen wir nicht machen, dürfen wir nicht machen, sind wir nicht zuständig.“ Also meine Schlussfolgerung ist, das RKI, und das habe ich danach auch öffentlich gesagt, meine Schlussfolgerung aus diesem Erlebnis, da bin ich ja Gott sei Dank Zeitzeuge, das Paul-Ehrlich-Institut war auch nicht im Ansatz, nicht im Ansatz in der Lage, die Gefährlichkeit oder Sicherheit von diesen Injektionen zu beurteilen, weil sie... das war Arbeitsverweigerung.

Absolut, so hart muss man das sagen. Und das haben alle Leute gewusst, alle, die in Verantwortung waren. Und es hat auch Rechtsverstöße gegeben. Wenn Sie es nachlesen wollen, nicht meine Schlussfolgerung, sondern in dieser Sachverständigenkommission nach § 5 Absatz 9 des Infektionsschutzgesetzes, die sind zum Schluss gekommen – da war zum Beispiel der Professor Kingreen aus Regensburg dabei – sind zum Schluss gekommen: Massive Verstöße gegen das Grundgesetz: Nicht gedeckt zum Beispiel, dass man diese Bundesnotbremse; zum Beispiel, dass diese unsägliche... die Kanzlerrunde... geht nicht! Und eben – sozusagen das Schlimmste – dass der Herr Spahn, später der Herr Lauterbach, und die haben das alle gewusst, und das ist auch gleich noch mein Fazit, dass die Grundgesetze außer Kraft setzen könnten, vorbei am Parlament - geht überhaupt nicht!

Also ich fasse zusammen: Alle Verantwortlichen in höheren Stellen, und das ist auch alles belegbar, haben von Anfang an gewusst, dass das alles völlig daneben war. Und da nenne ich mal, was der Rainer Füllmich immer so genannt hat: Vorsätzliche, sittenwidrige Schädigung. Das ist es. Und das muss natürlich auch rechtlich aufgearbeitet werden. Und da wird meine liebe Kollegin neben mir sicher was dazu sagen. Ist sicher nicht so einfach, wie es sich jetzt anhört. Aber es gibt beliebig viele Evidenz, dass die lieben Leute, die dort die Verantwortung trugen, alle sträflich versagt haben. Und ich sage, man wird ihnen sogar

Vorsatz nachweisen können. Danke!

Danke an:

- MWGFD.org

- Klardenken.TV

<https://t.me/KlardenkenTV>

- Front_Wolf2020 – Produktion

Liveberichte und mehr...

https://t.me/Front_Wolf2020

von ts.

Quellen:

Medizin nach Corona – Wer hat wann was gewusst

von Prof. Dr. Werner Bergholz

<https://rumble.com/v5keyzd-medizin-nach-corona-wer-hat-wann-was-gewusst-von-prof.-dr.-werner-berholz.html>

Pressesymposium „Medizin nach Corona – Aufarbeitung und Vision“

<https://www.mwgfd.org/2024/09/pressesymposium-medizin-nach-corona-aufarbeitung-und-vision/>

MWGFD-TV

Medizin nach Corona – Aufarbeitung und Vision; Teaser zum Pressesymposium am 26.10.2024

<https://www.youtube.com/watch?v=wtdywUN3iZk>

RKI Protokolle

<https://rki-transparenzbericht.de/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#GesundheitMedizin - Gesundheit & Medizin - www.kla.tv/GesundheitMedizin

#Coronavirus - www.kla.tv/Coronavirus

#WernerBergholz - Werner Bergholz - www.kla.tv/WernerBergholz

#MWGFD - www.kla.tv/MWGFD

#Impfen - www.kla.tv/Impfen

#BlickUeberDenZaun - Blick über den Zaun - www.kla.tv/BlickUeberDenZaun

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.